

Anfrage

der Abgeordneten Petra Bayr, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie betreffend die
elektronisch angetriebene Mobilität in Österreich.

Im Verfolg der 10768/J XXV.GP Anfrage an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft betreffend die **nationale Implementierung der reformierten Erneuerbaren Energien Richtlinie (ILUC-Reform)** richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. In der reformierten Erneuerbaren Energien Richtlinie unterliegt der Einsatz von erneuerbaren Energien im Verkehrssektor neuen Mehrfachanrechnungsfaktoren, so auch die elektrisch angetriebene Mobilität. Wie hoch ist damit der anrechenbare Anteil von erneuerbaren Energien im Verkehrssektor derzeit?
2. Wie hat sich der Anteil an elektrisch angetriebener Mobilität im Verkehrssektor zwischen 2013 und 2015 entwickelt? Bitte um Auflistung nach Jahr und Unterscheidung zwischen Personen- und Güterverkehr?
3. Welcher Anteil an elektrisch angetriebener Mobilität im Verkehrssektor wird für 2030 angestrebt? Bitte um Auflistung nach elektrisch angetriebener Mobilität bei Fahrrädern, PKW, leichte Nutzfahrzeuge, LKW, Busse (Batteriebetrieben sowie O-Busse) und Schienenverkehr (Straßenbahn, U-Bahn, Regionalbahn, Zug- und Schienengüterverkehr).
4. Plant Ihr Ressort ebenfalls Pilot- bzw. Testbetriebe von Oberleitungen für LKWs auf Autobahnen?
5. Aus welchen Quellen stammt der Strom für die österreichische elektrisch angetriebene Mobilität? Bitte um Auflistung nach Verkehrsmitteln und Energiequellen.

Petra Bayr
Amst

W. J. J. J.

Quinten J. J. J.

W. J. J. J.

